

RE: I wouldn't be regretting the decisions that I made // Während Luke von seinen Plänen, den nächsten Jahren an der MCU erzählte, entwich Janes Gesicht immer mehr die Farbe und irgendwie auch die Fassung. Bei dem letzten Teil, dass er mehr mit Training und Meetings beschäftigt sein würde als tatsächlich zu studieren, hörte sie schon gar nicht mehr richtig hin. Total Teilnahmslos saß sie auf der Couch und blickte starr ins nichts. Keine Farbe mehr im Gesicht und die Muskeln angespannt. Erst als ihr Verlobter sie direkt ansprach und eine Hand auf ihren Oberschenkel legte, drehte sie den Kopf fast schon mechanisch in seine Richtung.

"Ob...", begann sie, musste sich dann aber kurz Räuspern weil ihre Stimme nicht mehr als ein Krächzen war. "Ob ich mich freue?!", wiederholte sie - beinahe schon etwas Fassungslos - seine Frage und sah ihn aus glasigen Augen an. Es brauchte einen Moment bis sie darauf antworten konnte. Rang noch ein wenig mit ihrer Fassung. "Ich...freue mich für die Chance die nun bekommst und verstehe, dass du diese wahrnehmen möchtest." Und das war absolut ehrlich gemeint. "Und ich bin ziemlich erstaunt, wie durchgeplant das alles ist." Entsetzt hätte es wohl besser getroffen. "Nur fehlt mir da was." Und sich war sich nicht sicher, ob Luke in all seiner Euphorie tatsächlich nicht daran gedacht hatte oder es tatsächlich gekonnt ignorierte.

"Was ist mit mir...oder viel mehr mit uns?" Dabei erhob sie sich von dem Sofa, konnte einfach nicht mehr so still dasitzen. "Du fliegst Montag in die Staaten und dann...Ciao? Das wars?! Und das sagst du mir...zwei Tage vorher?!" Zumindest klang das für sie ganz danach. In den Zukunftsplänen die er zuvor geäußert hatte, war ihre Beziehung nicht mit einer einzigen Silbe erwähnt worden. Innerlich drehte sie bereits vollkommen durch und ihr wurde total schlecht. Äußerlich konnte man ihrer Stimme die Aufgewühltheit durchaus anhören und sie wusste einfach nicht wohin mit ihren Händen. Mal hatte sie diese in die Hüften gelegt, fuhr sich nervös durch das Haar bis sie die Arme letztendlich vor der Brust verschränkte.